

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Trockenrasen bei Papendorf						X								0 4 0 9 - 2 1 4 - 4 0 0 8											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Sand der Grundmoräne														-											
														-											
														-											
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Film-Nr.				Bild-Nr.							
2 0 0														Luftbild-Nr.				5 7 - 0 4 7 5							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0 9 5 2							
Ostvorpommern						Lassan, Stadt								Länge in m											
														min. Breite in m											
														max. Breite in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
09534																									
Schutzmerkmale						NLP								FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG								LSG 1				BR				FFH-Geb.			
						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code T M S																									
% 1 0 0																									
Vegetationseinheiten																									
Sandstrohl Blumen-Schafschwengelrasen																									
Habitats + Strukturen																									
D G O D G S																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Etwa 1,3 km nördlich von Papendorf befindet sich eine aufgelassene Sandgrube, auf deren ebenem Boden sich ein Sandstrohl Blumen-Schafschwengelrasen eingestellt hat. Der Boden ist sandig mit Steinen, trocken und mesotroph. Die Vegetation ist lückig und relativ artenarm. Der Trockenrasen ist von Ruderalvegetation umgeben, südlich grenzt ein Weg an. Hier gibt es mehrere kleine Ablagerungen von Bauschutt, Dachpappe u.ä., die entfernt werden sollten.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
Y A W																									
keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Z S A																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 4 0 9 - 2 1 4 - 4 0 0 8							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		g eben		N			
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		k wellig		NO			
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O			
g Sand		eutroph		frisch		düinig		SO			
k Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S			
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW			
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W			
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW			
Schlamm / Faulschlamm						Nische					
						Senke / Strecksenke					
						Kerbtal					
						Sohlentäl					
gestörter Boden											

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
intensiv	Fischerei	Acker / Gartenbau	
extensiv	Angeln	Ackerbrache	
g aufgelassen	Erholung	Grünland, intensiv	
keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland, extensiv	g
	Erwerbsgartenbau	Laub- / Mischwald	
	Ferienhäuser	Nadelwald	
	g Bodenentnahme	Feuchtwald / -gebüsch	
	Verkehr	Gehölz	
	Ver- / Entsorgungsanlage	Röhricht / Feuchtrache	
	sonstige Nutzung:	g Hochstauden / Ruderalflur	
		Graben	

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Festuca ovina agg.			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Helichrysum arenarium			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Pinus sylvestris Artemisia campestris Calamagrostis epigejos Conyza canadensis Oenothera biennis Ononis spinosa Hypnum cupressiforme			
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.11.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Buhl	Foto: 1 Folgeseiten: 0